

Skandal um Schæfer: Grausame Tierquælerei in Rheinland-Pfalz enthþllt

Staatsanwalt ermittelt gegen Schæfer: Illegal geschlachtet in Bonn (NRW) - Tierschþtzer decken grausame Praktiken auf. Wie es dazu kam, was die Konsequenzen sind und was die Tierschutzorganisation Aninova fordert. Schæfer aus Rheinland-Pfalz im Fokus.

Unerlaubtes Schlachten: Staatsanwalt ermittelt gegen Schæfer in Bonn

Ein bedrþckendes Video zeigt einen Mann, der ein Schaf in seinem Stall ohne Betæubung schlachtet. Was dieser nicht wusste: Kameras hatten jeden Schritt aufgezeichnet. Die Tierschutzorganisation Aninova aus Sankt Augustin erhielt das belastende Material und leitete rechtliche Schritte gegen den Schæfer, der in Bonn etwa 1500 Tiere hælt, ein.

Die Aufnahmen, die von Ende April bis Ende Juni gemacht wurden, zeigen die grausame Misshandlung und das unbetæubte Schlachten der Tiere. Diese schockierenden Praktiken haben nicht nur zu Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Koblenz gefþhrt, sondern auch zur Schlieåung eines Schlachthofs in Hþrth, in dem æhnliche Verstøåe aufgezeichnet wurden.

Die Tatsache, dass solche Verstøåe gegen das Tierschutzgesetz und illegale Schlachtpraktiken vorkommen, ist æuåerst besorgniserregend. Daher fordert Jan Peifer, Geschæftsfþhrer von Aninova, ein Tierhalteverbot fþr den Schæfer und hat das Ministerium eingeschaltet, um auf diese Missstænde aufmerksam zu machen.

Die Einleitung rechtlicher Schritte gegen den Schäfer und die Schließung des Schlachthofs sind wichtige Maßnahmen, um das Bewusstsein für den Schutz von Tieren zu schärfen und sicherzustellen, dass solche Grausamkeiten nicht ungestraft bleiben.

NAG

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de